

198
198

Dennach dem Allerhöchsten
G D T L gnädigst gefallen/
der Chur-Princeszin/Durch-
lauchtigkeit zu Brandenburg mit Lei-
bes-Frucht zusegnen / und nun Dero
Geburths-Zeit herannahet ; Als wolle
der Barmhertzige G D T L durch
den Schutz seiner heiligen Engel / Ih-
re Durchlauchtigkeit auff Ihren We-
gen und Stegen für allen Schrecken
und Unfall väterlich bewahren / zu rech-
ter Zeit Dieselbe in Gnaden entbinden/
und dadurch das gantze Chur-Fürst-
liche Haus aufs neue erfreuen.

[Faint, illegible text in a historical script, possibly Gothic or similar, with a circular seal or stamp on the right side.]

[Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.]



198
198

Sinnach dem Allerhöchsten
 Gnädigst gefallen/
 der Ehrl
 Durch-
 lauchtigkeit zu
 bes = Frucht zu
 Geburths = Zei
 der Barmher
 den Schutz sei
 re Durchlauch
 gen und Ste
 und Unfall va
 ter Zeit Diese
 und dadurch
 liche Haus a

